

Pflanzen-Winterschutz ist dekorativ und effektiv

Winter 2010, eisige Kälte hat Deutschland über Wochen im Griff. Die Presse schreibt: „Golfstrom abgerissen – Jahrtausend-Winter?“. Für viele Gartenfreunde bleibt die Erinnerung an den traurigen Anblick von verfrorenen Kübelpflanzen und empfindlichen Beet-Pflanzen, sowie die vielen Rosenstämmchen mit Frostschäden, die häufig schutzlos der langen Kälteperiode ausgesetzt waren. Die zwei vergangenen Jahre zeigen, dass die Klimaveränderungen auch vor dem Winter nicht halt machen. Mit kalten und schneereichen Perioden muss auch in Zukunft gerechnet werden. Viele Pflanzen brauchen jetzt schützende Hauben oder Jute- und Kokos-Ummantelungen für Stamm und Kübel, um für die Frostperiode gut gewappnet zu sein.



te, sondern gleichzeitig auch dekorieren möchte, sollte bedruckte Jutegebe oder Vliese verwenden. Ob mit dezenten floralen Mustern oder als lustige Zwerge bedruckt, die Auswahl an Winterschutzdekorationen im Angebot der Firma Videx ist groß. Kombiniert mit farbigen Kordeln und Bändern sehen die geschützt und gut verpackten Pflanzen richtig dekorativ aus und wer-

Ein Spaß für die ganze Familie sind die Motiv-Hauben, bedruckt mit lustigen Haus- und Hoftieren.

Foto: Videx

Kronenschutz für mediterrane Pflanzen, wie Olivenbäume oder Palmen ist mit extra großen Mega-Hauben im XXXL Format möglich. Durch die Vliese werden Temperaturschwankungen gemindert und austrocknende Winterwinde abgehalten. Ob unifarben oder mit dekorativen Bambus- oder Lilienmuster, gut geschützt sehen die Pflanzenkronen auch im Winter gut aus. Kronenschutz als Dekoration im Garten, auf der Terrasse oder an der Haustür bringt Abwechslung in die sonst triste Außenwelt in grau-braun. Wichtel, Zwerge, Rentiere oder Tiere der „Winterfarm“ bringen Spaß für die ganze Familie. Im Vorgarten können der Buchsbaum als Hund „Bello“ mit der Rose als Katze „Gis-

den zum Blickfang auf Terrasse, Balkon und vor der Haustür. Bevor die ersten Nachtfröste im Spätherbst einsetzen sollte man seine Pflanzen gut für die Kälteperiode vorbereitet haben.

Verdunstungsschutz

Winterschutz für die Krone bedeutet bei immergrünen kleinen Gehölzen vor allem Verdunstungsschutz. Auch bei niedrigen Temperaturen verdunsten die Pflanzen über die Blätter Wasser. Ist der Boden jedoch gefroren, können die Wurzeln nicht ausreichend Wasser nachliefern und die Pflanze vertrocknen. Ein helles Vlies schattiert die Blätter und minimiert die Verdunstung, ohne jedoch zu viel Licht zu nehmen. Wichtig ist aber vor allem das mäßige, aber regelmäßige Gießen an frostfreien Tagen. Der Kronenschutz für Pflanzen, die ihre Blätter abwerfen, wie Stammrosen, verhindert Spannungsrisse in der Rinde, die durch den Wechsel von Sonnenwärme am Tag und Frost in der Nacht auftreten. Dieser Wechsel ist im Frühjahr besonders stark. Die Kronen der blattlosen Gehölze können mit Vlies oder Jute geschützt werden, diese Pflanzen brauchen kein Licht. Bei Rosen wird so zudem das frühzeitige Austreiben im Frühjahr unterdrückt. Die Veredelungsstelle von Stammrosen, die in der Krone liegt kann wirkungsvoll mit Jutebändern als Frostschutz umwickelt werden.



Kronenschutz für mediterrane Pflanzen, wie Olivenbäume oder Palmen ist mit extra großen Mega-Hauben im XXXL-Format möglich.

mo“ Wache stehen. Wer es nicht so bunt mag, greift auf dezente beige/braun Töne oder Vlieshauben mit floralen Mustern oder Sprüchen zurück. Im Haustürbereich kann eine Vlieshaube schon freundlich „Willkommen“ heißen oder „Frohe Weihnachten“ wünschen. Winterschutz für die Wurzeln ist vor allem für Kübelpflanzen wichtig, die dem Frost nahezu rundum ausgesetzt sind. Der Kübel sollte daher am besten von allen Seiten isoliert werden. Denn vor allem Temperaturschwankungen um den Gefrierpunkt, die den Wurzelbereich immer wieder gefrieren und auftauen lassen, schädigen die Wurzeln. An der Unterseite ist es zunächst wichtig das Gießloch frei zu halten, um Staunässe zu vermeiden. Am besten steht der Kübel auf kleinen

Füßen oder einem beweglichen Pflanzenroller. Mit einer zusätzlichen Isolierung aus Kokos oder Styropor steigt auch der Bodenfrost nicht so leicht von unten hoch. Auch seitlich sollte der Kübel gut isoliert werden. Als Isolationsmaterial bieten sich Jutefilz-, Kokos- oder Strohmatten, Noppenfolie oder trockenes Herbstlaub an. Die Matten werden mehrlagig um den Topf gewickelt und dekorativ mit einer Kordel oder einem Juteband verschnürt. Noppenfolie lässt sich geschickt hinter einer Winterschutzmatte aus Weide oder Rindenholz verstecken. Große Juteübertöpfe, die zur Festigkeit innen laminiert sind, können direkt mit Herbstlaub oder Folie ausgestopft werden. Diese optisch ansprechenden Juteübertöpfe gibt es mit Mustern oder Sprüchen bedruckt. Zudem ist am oberen Rand ein lockeres Jutegebe angehängt, das den Topf auch oben abschließt.

Der Topfschutz auf der Oberfläche schließlich dient als Isolation und Verdunstungsschutz. Besonders praktisch sind hierfür Kokos-Scheiben zum Auflegen auf das Erdreich. Diese Kokos-Discs sind in Stern oder Blumenform nicht nur Winterschutz, sondern auch ein tolles Dekorationselement. Im Beet sind es empfindliche Stauden und Gräser, die abgedeckt dem Frost besser trotzen können. Zu kleinen Hütchen gedreht bilden die Kokos-Scheiben einen idealen Schutz. Auch kann Basteldrahtgebe locker um die Pflanzen gezogen und mit trockenem Herbstlaub ausgestopft werden. Gräser sind vor allem in der Mitte gegen Staunässe empfindlich. Mit einer hübschen Kordel lassen sich die Halme zu dekorativen Garben schnüren. So wird das Eindringen von Nässe und Kälte vermindert. Erst im Frühjahr werden die Halme abgeschnitten. Mit

Räureif überzogen sind diese Gräser ein toller Blickfang im Winterbeet.

Stamm isolieren

Durch den Temperaturwechsel von Wintersonne tagüber und Frost in der Nacht können an den Stämmen junger Bäume, Hochstämmchen und bei Stammrosen Spannungsrisse entstehen. Eine Umkleidung der Stämme aus Heide-, Schilf- und Weidenmatten oder ein Umhüllen mit Vlies- oder Jutegebe schattiert und isoliert den Stamm und verhindert zu starke Erwärmung bei Sonne. In ländlichen Regionen ist dies auch ein wirksamer Schutz gegen Wildverbiss. Die Winterschutzmaterialien haben nicht nur Schutzfunktion, sondern können auch richtig gut aussehen. Mit dekorativ bedruckten Vliesen und Jutestoffen sorgen sie im Herbst

und Winter auf der Terrasse, dem Balkon oder im Eingangsbereich für ein einladend, schönes Ambiente. Die Isolationsmaterialien für den Winterschutz haben nicht nur Frostwächterfunktion, sie lassen sich toll in winterliche Szene setzen. Bunte Kordeln, verschiedene breite farbige Jutebänder und Jutezöpfe halten zum einen Vliese und Jutegebe am rechten Platz. Mit dekorativen Schleifen verzieren Sie die Töpfe und Kronen. Oder man wählt eine Vlieshaube, bedruckt mit dem Lieblings-Motiv. Ein Spaß für die ganze Familie sind die Motiv-Hauben, bedruckt mit lustigen Haus- und Hoftieren, oder Zwergen und Wichteln. Vorweihnachtlich wird es mit den Motiven Rentier und Santa-Claus. Mit dem Winterschutz für Pflanzen dekoriert man draußen vor der Tür und im Garten und habt so auch im Winter Freude an seinen Pflanzen.

Naturmaterialien

Naturmaterialien und leichte Vliese eignen sich besonders gut als Winterschutz für Pflanzen. Wer die Pflanzen nicht nur schützen möch-



Biertisch-Garnituren platzsparend lagern

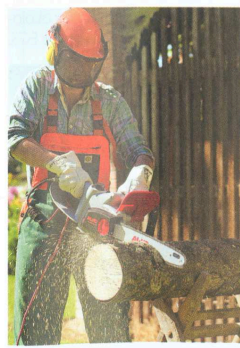
Die Firma Multivision + Film hat eine Halterung für Bier Tisch-Garnituren entwickelt. Das Problem ist überall gleich: Die Bier Tisch-Garnituren stehen irgendwo herum und überall stören sie. Mit dieser Wandhalterung ist die Garnitur platz sparend an der Wand aufgehängt oder gestellt. Die praktische Wandhalterung für genormte Bier Tisch-Garnituren ordnet zwei Bänke (Breite 25 cm) und einen Tisch (Breite 50 oder 70 cm)

hängend oder stehend an der Wand. Dadurch spart man Platz und die Garnitur steht nicht mehr irgendwo herum. Die Halterung besteht aus zwei gleichen Winkeleisen mit verschweißten Trägern. Der Tischträger ist verschraubt und deshalb verstellbar auf 50- und 70-cm-Tische. Pulverlackierung in Antrazith, wird im Set inkl. Schrauben und Dübel geliefert.

Foto: Multivision + Film

Sicher und kraftvoll sägen

Rund um Haus und Hof fallen immer wieder Sägearbeiten an. Mal ist die Krone eines Baumes zu mächtig geworden und muss zurückgenommen werden. Mal sind Balken und Bretter passend zuzuschneiden oder Pfosten auf die rich-



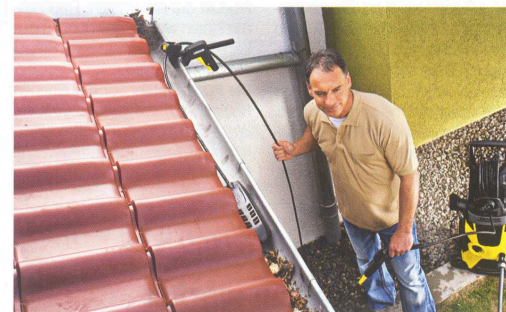
Für Sägearbeiten gut gerüstet: Alko Elektrokettensäge KE 2200/40

Foto: Al-Ko

tige Länge zu bringen. Und seit die Energiekosten immer kräftiger anziehen, wird auch wieder verstärkt Brennholz gemacht. Für Haus- und Grundstücksbesitzer ist es nur folgerichtig, sich eine Kettensäge anzuschaffen. Experten raten dringend, dabei auf bewährte

Markenqualität zu achten. Streng nach deutschen Prüfnormen bietet sie ein Höchstmaß an Geräte- und Handhabungssicherheit sowie ergonomischer Bedienbarkeit. Empfohlen wird eine Elektrokettensäge. Sie ist jederzeit einsatzbereit und kann problemlos auch in geschlossenen Räumen eingesetzt werden. Wichtig sind eine starke Motorleistung mit effektiver Kraftübertragung und für hohe Schnittleistung ein langes Schwert mit einer hochwertigen Sägekette. Beides bietet die Alko Elektrokettensäge KE 2200/40: 2.200 Watt und ein 40 Zentimeter langes original Oregon Schwert sowie eine Qualitätskette. Schwert und Sägekette können besonders komfortabel mit Hilfe der praktischen Schnellspanneinrichtung gewechselt werden. Die ergonomisch optimierte Schwerpunktklage der Alko Elektrokettensäge und ihr vibrationsfreier Lauf sorgen für eine sichere, ermüdungsfreie Geräteführung sowohl beim Ausführen von horizontalen als auch vertikalen Schnitten. Die Kettenschmierung erfolgt automatisch. Ein besonders leichtgängiger Umlenkstern an der Schwertschwanzspitze verringert die Rückschlagneigung. Für doppelte Handhabungssicherheit sorgen zudem eine Systembremse am Schalter sowie am Handschutzbogen der Auslöser für den Kettenschnellstopp.

Dachrinnen leichter säubern



Das Dachrinnen- und Rohrreinigungsschiff von Kärcher erleichtert die Arbeit.

Foto: Kärcher

Spätestens dann, wenn Regenwasser in Sturzbächen vor den Fenstern herunter plätschert, wird klar: Die Dachrinne ist längst verstopft und bedarf einer gründlichen Reinigung. Hat sich der Dreck erst einmal festgesetzt, ist die Beseitigung eine zeitraubende und mühselige Angelegenheit. In vielen Fällen wird auf einer Leiter gearbeitet, die häufig versetzt werden muss, um die gesamte Länge der Rinne zu erreichen. Das Dachrinnen- und Rohrreinigungsschiff von Kärcher erleichtert diese umständliche Arbeit und macht sie sicherer. Kernstück ist ein Reinigungsschlitten, der in die Regenrinne eingelegt und mit dem dazugehörigen 20 Meter langen Hochdruckschlauch an der Pistole eines

Hochdruckreingers angeschlossen wird. An der Unterseite des Schlittens sind zwei Hochdruckdüsen so angebracht, dass das Wasser nach hinten abstrahlt. Der Rückstoßeffekt treibt den Schlitten vorwärts, löst den Schmutz und spült ihn nach hinten. Um den Schlitten in Betrieb zu nehmen, muss man nur einmal auf die Leiter steigen und die Schlauchführung an der Regenrinne befestigen. Danach wird die Hochdruckpistole vom Boden aus betätigt. Für eine verbesserte Spülwirkung kann der Schlitten von Zeit zu Zeit ein Stück zurückgezogen werden.